

Das Molassebecken im Vergleich zum Alberta Becken als Referenz-Vorlandbecken im PlayType-Projekt

Dr. Tom V. Schintgen, Co-Autoren: Manfred W. Wuttke, Inga S. Moeck

Leibniz-Institut für Angewandte Geowissenschaften, S4 - Geothermik & Informationssysteme

Keywords: Play Type, orogenic belt type, Vorlandbecken, Süddeutsches Molassebecken, Alberta Becken, Malmaquifer, Karbonatreservoir

Das Ziel des Verbundprojekts PlayType ist es, geothermische Plays in Deutschland mit vergleichbaren geologischen Strukturen und Umgebungen weltweit zu vergleichen. Ein Projektvorhaben besteht darin, das Play Type „Vorlandbecken und Gebirgszug“ zu erforschen. Dabei wird das Molassebecken vorwiegend in Süddeutschland und Ostösterreich auf die dominierenden Fluid- und Wärmetransportmechanismen untersucht. Durch die Wahl von Referenz-Plays wie dem Molassebecken wird sichergestellt, dass die Abschätzung geothermischer Ressourcen auf geologischen Bewertungskriterien beruht. Ein entscheidender Erkenntnisgewinn wird durch den Vergleich mit dem analogen und ausgiebig erforschten Alberta Becken im westlichen Kanada erwartet. Die angewandten Methoden umfassen eine Kombination aus Strukturgeologie, Reservoirgeologie, Geothermik und numerischer thermisch-hydraulischer 3D-Modellierung. Ziel ist es auch, die bestehenden Play-Type Definitionen und Merkmale zu hinterfragen, diese durch die neu gewonnenen Erkenntnisse zu verifizieren und auf den neuesten Stand zu bringen sowie eine internationale e-learning Plattform für Play Types zu erstellen und in GeotIS umzusetzen.